

01.03.2020 **Hygiene**

Hygiene-Tipp: Invasive Pilzinfektionen durch Candida-Spezies

W. Popp, P. Walger, R. Schmithausen, L. Jatzwauk, W. Kohnen



In mikrobiologischen Proben werden relativ häufig Hefepilze der Spezies *Candida* nachgewiesen. In der Mehrzahl der Nachweise handelt es sich um Besiedlungen ohne eine klinische Relevanz. *Candida*-Nachweise in Trachealsekreten, Urinen und aus oberflächlichen Wundabstrichen sind in aller Regel klinisch irrelevant.

Gefäßkatheter und Pathologien des Intestinaltraktes sind die wichtigsten Eintrittspforten für *Candida*-Blutstrominfektionen. *Candida*-Nachweise in Blutkulturen sind immer relevant und zwingen zur

Therapie. In der Chirurgie sind es darüber hinaus Patienten nach abdominalchirurgischen Eingriffen, die auch ohne positive Blutkulturen bei prolongierten Verläufen sekundärer und insbesondere tertionärer Peritonitiden ein hohes Risiko für eine invasive *Candida*-Infektion haben.

Das Therapieregime besteht aus der empirischen Gabe eines Echinocandins und bei guter Response der Deeskalation auf ein Azol-Antimykotikum. Bei Candidämien ist ein ophthalmologisches Konsil essenziell. Die 14-tägige Standardtherapiedauer zählt ab der ersten negativen Blutkultur.

Walger P, Popp W, Schmithausen R, Jatzwauk L, Kohnen W: Hygiene-Tipp: Invasive Pilzinfektionen durch *Candida*-Spezies. *Passion Chirurgie*. 2020 März; 10(3): Artikel 04_05.

Autoren des Artikels



Prof. Dr. med. Walter Popp

Ärztlicher Leiter

HyKoMed GmbH

Vizepräsident der Deutsche Gesellschaft für

Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)

[> kontaktieren](#)



Dr. med.

Zentralbereich Hygiene, Infektionsprävention und ABS
Verbund
Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD)



Dr. med. Ricarda Schmithausen

Koordination
Universitätsklinikum Bonn (UKB)
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit (IHPH)



Prof. Dr. rer. nat. et rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk

Leiter
Krankenhaushygiene/ Umweltschutz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden



Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen

Stellvertretender Abteilungsleiter im Bereich
Krankenhaushygiene, Krankenhaushygieniker, Beauftragter
für das Qualitätsmanagement
Abteilung für Hygiene und Infektionsprävention
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)